



Tierarztpraxis Dr. Riedel

**Grempstr. 28**

**60487 Frankfurt**

**Tel.: 069 707 55 21**

### Richtiger Transport von Heimtieren in die Tierarztpraxis

Jeder Transport bedeutet für Tiere **Stress**. Um diesen so gering wie möglich zu halten oder gar körperliche Schäden an Ihren wertgeschätzten Mitbewohnern zu vermeiden, muss man für den Transport auf bestimmte Rahmenbedingungen achten.

Auf keinen Fall sollten Kleinsäuger auf der Hand oder „unter der Jacke“ transportiert werden.

#### Transportbehälter

Grundlegend sollte der Behälter folgende Eigenschaften besitzen:

- **Ungiftig:** keine giftigen Stoffe verwenden (z.B. ausdünstende Kunststoffe, Drähte mit Schwermetallen etc.)
- **Stabil:** viele Tiere setzen durch den Transportstress Harn ab. Das Material darf vor allem bei langen Transporten nicht durchweichen
- **Belüftung:** Um einen geeigneten Gasaustausch zu gewährleisten, muss vor allem bei langen Transporten eine ausreichende Belüftung vorhanden sein.
- **Blickdicht/zugluftdicht:** Zur Stressvermeidung sollte die Transportbox blickdicht und vor Zugluft abgeschirmt sein (z.B. durch Abdecken mit einem Stofftuch)

Geeignet sind je nach Größe z.B.: **Faunaboxen**, **Nagerboxen** oder **Katzenboxen**

#### Bodengrund

Viele Tiere setzen durch den Stress besonders bei langen Transporten Kot und Harn ab.

Streuen Sie deshalb den Bodengrund etwa 3cm tief mit **Nagersteu** ein. Bieten Sie **Heu** zum Benagen und Verstecken, sowie eine **kleine Menge Futter** an. Ein Stück **Salatgurke** versorgt sie über die Dauer des Transportes mit genügend Feuchtigkeit.

Keine Gegenstände in die Box geben, die beim Umfallen verletzen könnten.

#### Temperatur

Achtung: Direkte Sonneneinstrahlung auf die Transportbox muss vermieden werden. Auch bei frischen Umgebungsbedingungen steigt die Temperatur in der Box schnell auf lebensbedrohliche Werte.

Für Fragen zum Transport oder Tipps sind wir gerne telefonisch erreichbar: **069 707 55 21**